OSTSEESTIFTUNG
Dr. Sabine Grube | 0 38 34 / 5 14 75 41
grube@ostseestiftung.de

Claudia Reese | 0 38 34 / 514 75 43
reese@ostseestiftung.de

Rasmus Klöpper | 0 38 34 / 5 14 75 42
kloepper@ostseestiftung.de

Pauline Pfeiffer | 01 51 / 57 78 71 60
pfeiffer@ostseestiftung.de

BUND M-V
Dr. Susanna Knotz | 03 81 / 29 06 55 25
schatzkueste@bund-rostock.de

Nicola Boll | 0157 / 74 22 90 66
nicola.boll@bund-rostock.de

Pauline Damer | 03 81 / 29 06 55 25
pauline.damer@bund-rostock.de

KRANICHSCHUTZ DEUTSCHLAND
Anne Kettner | 0 38 32 3 / 8 05 40
anne.kettner@kraniche.de

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Dr. Wanda Born
wanda.born@uni-greifswald.de

WWF DEUTSCHLAND
Dominique Niessner | 0 38 31 / 28 241- 07
dominique.niessner@wwf.de

Katharina Brauer | 0 38 31 / 28 241- 09
katharina.brauer@wwf.de

Dr. Andrea Stolte | 01 51 / 1 88 85 49 64
andrea.stolte@wwf.de

NABU M-V
Anja Reuhl | 0 38 34 / 77 68 48
anja.reuhl@NABU-MV.de

Juliane Brasch | 0 38 34 / 77 68 48
juliane.brasch@NABU-MV.de

Charlotte Nitsche | 0 38 34 / 77 68 48
charlotte.nitsche@NABU-MV.de

FÖRDERVEREIN NLP BODDENLANDSCHAFT
Annett Storm | 0 38 23 3 / 71 92 71
a.storm@bodden-nationalpark.de

MICHAEL SUCCOW STIFTUNG
Dr. Inka Wilden | 0 38 34 / 8 35 42 34
inka.wilden@succow-stiftung.de

Im Verbundprojekt **Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste** (2021—2026) arbeiten acht Partnerorganisationen zusammen, um die Vielfalt der Landschaften, der Lebensräume und Tier- und Pflanzenarten im Hotspot 29 der Biologischen Vielfalt an der Ostsee zu fördern.

Zusammen mit Partnerkommunen, Verbänden, Vereinen und regionalen Akteur:innen werden regionaltypische Lebensräume wie z. B. Kleingewässer renaturiert und durch heimische artenreiche Hecken miteinander verbunden.

Dadurch entstehen lebendige Lebensraumnetze mit Wanderkorridoren und wertvollen Biotopen für heimische Tiere und Pflanzen. Mitmachangebote wie z. B. Feldtage, Pflanzungen, Biotop-Patenschaften und umfassende Informationsangebote zur Biologischen Vielfalt bei den Moor- und Insektenwelten am KRANORAMA laden alle Bürgerinnen und Bürger zum Erleben und Genießen ein.

Das Projektgebiet der Vorpommerschen Boddenlandschaft und Rostocker Heide ist einer der 30 Hotspots der Biologischen Vielfalt in Deutschland. Östlich von Rostock über Fischland-Darß-Zingst, die Insel Hiddensee bis zur Westrügenschen Boddenlandschaft umschließt das Gebiet eine vielgestaltige Küstenlandschaft mit Bodden, Inseln und Halbinseln, Flach- und Steilküsten, Salzwiesen, Röhrichten, Mooren und Erlenwäldern.

Strukturen wie Feldgehölze, Baumreihen, Hecken, Grünland, Uferrandstreifen und Kleingewässer sind wichtige Refugien für wildlebende Tiere und Pflanzen. Fehlen diese Elemente in der oft stark genutzten Kulturlandschaft, verschwinden viele der heimischen Vögel, Insekten und Pflanzen. Intakte Lebensräume wie z. B. Küstenmoore, Strände, Fließgewässer und artenreiches Feuchtgrünland tragen entscheidend zur biologischen Vielfalt bei.

Werden solche Biotope und Landschaftselemente klug vernetzt, entstehen funktionsfähige Systeme in der Landschaft. Das ist entscheidend für den Erhalt der regionaltypischen Artenvielfalt – und für die Herausforderungen des Klimawandels.



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste

IMPRESSUM
Verbundprojekt **Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste**
Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee – OSTSEESTIFTUNG
Ellernholzstraße 1 / 3
17489 Greifswald
www.schatzküste.de

Text / Redaktion: Claudia Reese, Dr. Sabine Grube
Grafik / Layout: type four – Christiane Vogt, Rostock
Titelfoto: OSTSEESTIFTUNG / A. Krone / »Günzer See«
Foto hinten: Annett Storm / »Rosenkäfer und Schwebfliege«

Auflage: 750
Stand: Juni 2024
gedruckt auf Recyclingpapier
aus 100 % Altpapier

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

küste Schatz

CITIZEN SCIENCE
KLEINGEWÄSSERRENATURIERUNG
STRANDAKTION
PARTNERGEMEINDEN
AHRENSHOOP
REGIOSAAT
BEFRAGUNG LANDWIRTE
WASSERSTANDSANHEBUNG
GEISTERNETZE
BIOTOPPATENSCHAFTEN
KOMMUNIKATION
MOOR- UND INSEKTENWELTEN
LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Hiddensee
Trent
Rügen
Volsvitz
Gingst
Prerow
Darß
Zingst
Oie
Klausdorf
Prohn
Barth
Ahrenshoop
Wustrow
Günzer See
Stralsund
Graal-Müritz
Ribnitz-Damgarten
Gelbensande
Blankenhagen
Rostock

Verbindung schaffen

1.1	Interkommunale Biotopvernetzung für die Biologische Vielfalt	OSTSEESTIFTUNG / Succow Stiftung
1.2	Kommunikation für die Vielfalt	OSTSEESTIFTUNG
1.3	Wiederherstellung von Kleingewässern / Söllen	WWF Deutschland
1.4	Regio-Saatgut für die Biodiversität	BUND M-V

Lebensräume bewahren

2.1	Wasserstandsanhebung Niedermoor Günzer See	WWF D / Kranichschutz D
2.2	Strandinseln und Robben-Strand-Netzwerk	BUND M-V
2.3	Boddengewässer ohne Geisternetze	WWF Deutschland

Natur erleben, gestalten, genießen

3.1	Vernetzte Arten- und Lebensraumvielfalt in ländlichen Gemeinden am Beispiel von Ahrenshoop	Förderverein NLP Boddenlandschaft
3.2	Vernetzte Vielfalt erforscht – Citizen Science Projekte	NABU M-V / Universität Greifswald
3.3	Biotoppatenschaften und Bildungsprojekte für Schulen	NABU M-V
3.4	Moor- und Insektenwelten mit Biodiversitätsausstellung	Kranichschutz D
3.5	Vernetzte Vielfalt – motivieren und profitieren!	Universität Greifswald